

Germany-Weißenfels: Architectural, engineering and planning services

OJ S 89/2022 06/05/2022

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Weißenfels

Postal address: Markt 1

Town: Weißenfels

NUTS code: DEE08 Burgenlandkreis

Postal code: 06667

Country: Germany

E-mail: langguth@wenzel-drehmann-pem.de

Telephone: +49 3443-284390

Fax: +49 3443-284399

Internet address(es):Main address: <http://www.weissenfels.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Kommunaler Auftraggeber

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Sanierung Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels und Schaffung eines modernen

Behördenstandortes § 39 HOAI Freianlagenplanung

Reference number: 60.30/156/21

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand der Ausschreibung sind Planungsleistungen im Leistungsbereich § 39 HOAI (Freianlagenplanung einschließlich untergeordnet Ingenieurbauwerke § 43 HOAI) für das Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels und Schaffung eines modernen Behördenstandortes

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 205 321,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE08 Burgenlandkreis

Main site or place of performance: Weißenfels

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Weißenfels ist Eigentümer des Schlosses Neu-Augustusburg und beabsichtigt als Bauherr aus einem Förderprogramm den Südflügel und den Südlichen Westflügel sowie die gesamten Außenanlagen des Einzeldenkmals „Schloss Neu-Augustusburg“ in einen modernen Behördenstandort mit ca. 160 Be-schäftigten umzuplanen.

Städtebaulich gilt das Schloss als Solitär und durch die Hochlage weit sichtbar als identitätsstiftende Land-marke der Stadt Weißenfels.

Konstruktiv handelt es sich bei dem freistehenden Gebäudekomplex um einen dreigeschossigen, voll unter-kellerten Mauerwerksbau (Naturstein) mit einem nicht ausgebauten Dachgeschoss.

Im Nordflügel und nördlichem Westflügel sind Museum und Museumsverwaltung im laufenden Betrieb. Die Schlosskirche und die Gemeinderäume im östlichen Teil des Nordflügels werden ebenfalls regelmäßig ge-nutzt.

Die Innenräume und die Fassade des Südflügels/südlichen Westflügels werden vorab zur barrierefreien Nutzung als Verwaltungsstandort mit Besucherverkehr nachhaltig saniert. In zeitlicher, gestalterischer und funktionaler Anpassung an die Gebäudesanierung sind anschließend die Freianlagen zu planen und zu sanieren. Die amtliche Gesamtfläche der Liegenschaft ist mit 20.969 qm angegeben. Das Schlossgebäude bildet einen rechteckigen vierseitigen - geschlossenen Hof von ca. 80 x 40 m Grundfläche mit Hauptzugang im Nordosten. In diesem Hof befinden sich die Hauptzugänge für die einzelnen Schlossflügel. Im Rahmen der Gesamtmaßnahme ist beabsichtigt Teilbereiche des Schlosshofes und der Außenbereiche freianlagenplanerisch zu gestalten. Gegenstand der zu planenden Sanierungsmaßnahme ist die Neugestal-tung des Randbereiches des Schlosshofes, der Schlossauffahrt, der Schlossterrasse sowie der Umfahrt und der Schlossvorplatz.

Im inneren Hofbereich sind notwendige Reparaturarbeiten des Bestandspflasters zu planen. Dabei muss die Abtrennung von Bestandspflaster zu der neuen Oberfläche als Übergang technisch und funktional aus-gearbeitet werden. Im Schlosshof sind hierzu große Teile des Bestandspflasters gemäß denkmalrechtlicher Belange zu erhalten, die barrierefreie Erschließung des Gebäudes zu gewährleisten sowie Ver- und Entsor-gungseinrichtungen (§ 43 HOAI - Ingenieurbauwerke) anzuordnen.

Folgende Baumaßnahmen sind erforderlich:

- Erneuerung der Außenanlagen mit barrierefreiem Zugang zum Schlossgebäude (Schlosshof, Bereiche der Durchfahrten)

- Errichtung von Stellplatzflächen im Schlosshof und an der Außenseite des Südflügels.

Entlang des Südflügels sind für die künftigen Nutzer des Objektes Stellplätze für Dienstkraftfahrzeuge und Fahrräder sowie E-Ladestationen anzuordnen.

Da das Schloss mit seinen unmittelbaren Freiräumen nicht nur für die laufenden Nutzungen sondern auch für zahlreiche Kulturveranstaltungen funktionieren soll, ist besonders die Einhaltung der Sicherheit größerer Menschenmengen in die Planung einzubeziehen. Die Gestaltung der Schlossterrasse soll daher die Funkti-on für eine vielfältige kulturelle Nutzung erfüllen.

Ziel ist die Schaffung einer in sich schlüssigen Gestaltung vorhandener historischer Orte für die zukünftigen Nutzer und für die Öffentlichkeit unter der Erhaltung der Charakteristik eines Schlossbereiches.

Diese komplexe Aufgabe besteht insbesondere darin, das Zusammenspiel der geltenden Vorschriften und bautechnischen Bestimmungen mit den Maßgaben des Baudenkmalschutzes sowie der Bodendenkmal-pflege zu vereinen.

Die Leistungsbilder Gebäudeplanung, Tragwerksplanung sowie Technische Ausrüstung nach HOAI wurden bereits im Juni 2021 vergeben. Eingehend sind in Verbindung mit den schon vergebenen Leistungsbildern die Schnittstellen mit der Freiraumplanung klar zu definieren. Eine besondere Angelegenheit wird die barrierefreie Erschließung im Bereich des Schlossinnenhofes sein. Durch eine permanente Einbindung der Denkmalschutzbehörde sind die denkmalpflegerischen Belange und Zielstellungen abzustimmen.

Entsprechende Schwerpunkte des Förderprogrammes müssen in die Planung einfließen und verarbeitet werden. Ziel ist es den sanierten Südflügel 2026 in Betrieb zu nehmen.

Die Gesamtinvestitionssumme für die vorerst geplante Maßnahme (KG 200-KG 700) beläuft sich gemäß Grobkostenschätzung auf 20.500.000,00 € (KG 200-KG 700).

Der Ansatz für die Kostengruppe 500 wurde brutto auf 1.420.000,00 € geschätzt. Dieser Budgetrahmen gilt als Kostenobergrenze auf welchen die Planungsleistungen auszurichten sind. Ziel ist es, den sanierten Süd-flügel 2026 in Betrieb zu nehmen.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die Vergabe der Planungsleistungen zur Schlosssanierung im Leis-tungsbereich § 39 HOAI (einschließlich untergeordnet § 43 HOAI).

Die Beauftragung der hier ausgeschrie-benen Leistungen erfolgt stufenweise, vorerst werden die Leistungsphasen 1 bis 4 des beschriebenen Leis-tungsbildes beauftragt. Die Beauftragung der Leistungsphasen 5 bis 9 nach § 39 HOAI erfolgt in Abhängig-keit der Bestätigung des Planungsergebnisses sowie nach Verfügbarkeit der erforderlichen Finanzmittel. Ein Anspruch auf diese weitere Beauftragung besteht bei ausbleibender Erfüllung dieser Bedingungen nicht. Die Planungsaufgabe und der Planungsumfang kann in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Fördermit-teln durch die Vergabestelle jederzeit räumlich, baulich oder zeitlich modifiziert (vergrößert/verkleinert) und um weitere Maßnahmen (z.B. ggf. § 47 HOAI) ergänzt werden.

Die Vergabestelle erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu gewährleisten.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Planung und Bauüberwachung von grundhafter Sanierung oder umfassendem Umbau denk-malgeschützter Freianlagen (Platz-, Hof-, Park- und/oder Wegeflächen, ...) unter Berücksichtigung nichtgenormter Baumaterialien (historisches Pflaster, ...) in den vergangenen 15 Jahren / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Darstellung der projektbezogenen Anwendung / Verwertung der vorhandenen Erfahrungshintergründe im Bereich: Planung und Bauüberwachung von Neubau, grundhafter Sanierung oder umfassendem Umbau von Freianlagen unter Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes direkt angrenzender Gebäudenutzungen in den vergangenen 10 Jahren / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Darstellung der internen Organisation/ des Planungsablaufs / Weighting: 10

Quality criterion - Name: Projektbezogene Qualitätssicherung in der Planungsphase / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Projektbezogene Qualitätssicherung in der Realisierungsphase / Weighting: 20

Price - Weighting: 10

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Beschreibung der Optionen:

Die Vergabe erfolgt stufenweise für Planungsleistungen nach § 39 HOAI für die LPH 1 bis 9.

Geplante 1. Stufe der Beauftragung:

- § 39 HOAI LPH 1 bis 4.

Geplante 2. Stufe der Beauftragung:

- § 39 HOAI LPH 5 bis 9.

Die stufenweise Beauftragung weiterer Projektstufen erfolgt in Abhängigkeit der Bestätigung des Planungs-ergebnisses der Entwurfsplanung sowie nach Verfügbarkeit der erforderlichen Finanzmittel. Ein Anspruch auf die Beauftragung der optionalen Leistungsphasen besteht nicht. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung der Leistungen einzeln, zeitlich gestaffelt und gegliedert nach Bauabschnitten und nach Verfügbarkeit der erforderlichen Finanzmittel vorzunehmen.

Der Auftraggeber behält sich vor, in Anwendung von § 132 (2), (3) GWB den nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere/ ergänzende Leistungen (z.B. ggf. § 47 HOAI), die im Zusammenhang mit dem in Pkt. II.1.4/ II.2.4/ II.2.7. beschriebenen Vorhaben stehen, zu übertragen.

Die Beauftragung weiterer Leistungen besteht als Option ohne Anspruch darauf.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
yes

Identification of the project: EFRE

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 197-514109](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 60.30/156/21

Title:

Sanierung Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels und Schaffung eines modernen Behördenstandortes § 39 HOAI Freianlagenplanung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

23/03/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: sLandArt Landschaftsarchitektur bdl

Postal address: Dresdner Straße 38a

Town: Chemnitz

NUTS code: DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 09130

Country: Germany

E-mail: info@slandart.com

Telephone: +49 371-2830488

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 205 321,00 EUR

Total value of the contract/lot: 205 321,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde im Bekanntmachungstext und den damit verbundenen Dokumenten auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Betreffende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich in Schriftform über das eVergabe-Portal zu senden.

Redaktionsschluss für die Annahme von Rückfragen ist der 28.10.2021 11.00 Uhr.

Eingehende Rückfragen und deren Beantwortung werden gesammelt und in anonymisierter Form über das eVergabeportal am 14.10., 21.10. und 01.11.2021 zur Verfügung gestellt.

Schlusstermin für die Annahme/den Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen ist der 08.11.2021 11:00 Uhr. Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich über das eVergabeportal als elektronisches Dokument zu senden. Eine abweichende Zustellung ist nicht zugelassen und führt zwingend zur Nichtberücksichtigung im Verfahren.

Eingereichte Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Kosten für die Erstellung von Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht erstattet.

Die Verhandlungsgespräche sollen voraussichtlich am 27.01.2021 stattfinden. Eine Beauftragung ist für den 21.03.2022 geplant. Alle eingeladenen Bieter müssen vor den Verhandlungsgesprächen zwingend an einem geführten Besichtigungstermin vor Ort teilnehmen (zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an der Auftragsverhandlung). Dieser soll voraussichtlich am 12.01.2022 stattfinden.

Bestandteil der verbindlichen Vergabe-/ Beschaffungsunterlagen der Teilnahmeantragsphase sind:

- 01 Bekanntmachung,
- 02 ergänzende verbindliche Inhalte zum Bekanntmachungstext,
- 03 Bewerbungsbogen,
- 04 Entwurf der Vertrags- und Honorierungseckpunkte,
- 05 Vertragsentwurf mit Anlagen,
- 06 Bestandsunterlagen (Auszug).

Hinweis:

Die Möglichkeit der Nachforderung fehlender und Annahme nachgereichter Erklärungen und Nachweise oder sonstiger geforderter Unterlagen im Sinne § 56 (2) VgV wird durch die Vergabestelle für dieses Verfahren ausdrücklich ausgeschlossen, soweit Teilnahmeanträge vorliegen, die sämtliche veröffentlichte Teilnahmebedingungen/-voraussetzungen erfüllen.

Datenschutzhinweis:

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nach Art.6 Abs. 1b EU-DSGVO zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen und/oder zur Erfüllung des Vertrages (Projektaufgabe). Gemäß Art. 13 EU-DSGVO erheben wir zu diesem Zweck personengebundene Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (z. B. Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Berufsstandsnachweis, Qualifikationsabschlüsse, Weiterbildungsnachweise, ...).

Jeder Teilnehmer erklärt mit seiner Unterschrift, dass er zur Weitergabe der personenbezogenen Beschäftigendaten berechtigt ist bzw. die betroffenen Personen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben.

Jeder Teilnehmer willigt durch seine Unterschrift ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Vorhaben in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen nur im Rahmen der Erfüllung der Projektaufgabe/des Vertrages. Eine Benutzung der Daten über den Rahmen des Projektes/Vertrages hinaus erfolgt nicht. Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- bzw. Nutzungszweckes sowie der Abgeltung gegenseitiger Ansprüche gelten einschlägige Aufbewahrungs- und Haftungsfristen. Nach Ablauf dieser gesetzlichen Fristen erfolgt die Löschung bzw. Vernichtung der Daten.

Sie können jederzeit gemäß Art. 21 der EU-DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten einlegen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)
Postal code: 06112
Country: Germany
Telephone: +49 345-5140
Fax: +49 345-5141115

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Rechtsbehelfshinweis:

Anträge auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens dürfen keine der Unzulässigkeitskriterien nach § 160 (3) Nr. 1 bis 4 GWB erfüllen.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/05/2022